

SPORT EUSKIRCHEN – EIFELLAND

# Kaller empfangen Stotzheimer zum Derby

Für die Zuschauer könnte es eine tolle Begegnung werden – Lommersumer in Frechen

Am Sonntag kommt es in der Bezirksliga zum ersten Derby der Saison. Der Kaller SC empfängt SW Stotzheim. Um 15 Uhr wird das Duell zweier Aufstiegsfavoriten angepfeifen. Rundschau-Mitarbeiter Tom Steinicke wagt einen Ausblick auf das Derby.

Das Ziel der beiden Mannschaften ist klar: möglichst lange oben mitspielen und im Idealfall den Aufstieg packen. Doch die Ergebnisse des ersten Spieltags sorgten nur auf einer Seite für Freude.

Der 1. Spieltag

Der Kaller SC enttäuschte am ersten Spieltag vor allem sich selbst. „So kann man einfach nicht spielen. Das war absolut unterirdisch. Eine Erklärung für einen solchen Auftritt habe ich immer noch nicht“, so KSC-Trainer Fabian Ewertz.

Mit einem Punkt trat der KSC die Heimreise aus Arnoldsweiler an. Zu wenig für einen Aufsteiger angesichts der Ziele, die der KSC hat.

Der kommende Gegner feierte hingegen im ersten Spiel den ersten Sieg. Mit 5:1 wurde auf heimischen Platz der SV Weiden geschlagen. Mit dem Auftritt seiner Schützlinge war Trainer Zibi Zurek größtenteils zufrieden. Lediglich eine Schwächephase vor dem Seitenwechsel ärgerte den Übungsleiter.

Personelle Situation

Bei den Platzherren fehlt definitiv Dominik Wergen. Der Offensivspieler riss sich im Pokalhalbfinale das hintere Kreuzband. Ansonsten kann



Die Lommersumer (weiß-blaue Trikots) bezahlten am ersten Spieltag der Bezirksliga noch ein bisschen Lehrgeld. Das soll sich beim Spiel bei Viktoria Frechen ändern, auch wenn dem SSV einige Spieler fehlen werden. (Foto: Steinicke)

Kalls Trainer Fabian Ewertz aus dem Vollen schöpfen. Bereits wieder in guter Form ist Sascha Engel. Der Stürmer traf nicht nur im Pokalfinale gegen Niefeld, sondern auch am ersten Spieltag.

Bei SW Stotzheim wird Abwehrspieler Sinan Yerlikaya fehlen. Er ist nach einer Roten Karte noch gesperrt. Ansonsten standen Stotzheims Trainer Zurek so viele Spieler zur Verfügung wie selten in der Vorbereitung. Einige von ihnen haben allerdings noch Trainingsrückstand.

Abwehr

Beim Kaller SC spielt Tobias Lebert zurzeit auf der Innenverteidiger-Position – und das sehr gut. Mit Florian Dederichs hat er einen erfahrenen Innenverteidiger an seiner Seite. Auf den Außenbahnen sind die Kaller ebenfalls gut besetzt. Im Tor wird wohl Timo Dümmer wieder zwischen den Pfosten stehen, der zuletzt fehlte.

Bei Stotzheim machte Philipp Dorn die gesamte Vorbereitung über einen sicheren Eindruck zwischen den Pfosten.

Die Abwehr ist auf der Innenverteidigerposition sehr eingespielt. Auf der Außenbahn hat sich Kevin Föndgen einen Stammplatz erkämpft.

Mittelfeld

Durch den Ausfall von Dominik Wergen hat das Mittelfeld des KSC an Qualität verloren, dennoch ist es sehr eingespielt und gut besetzt.

Ähnlich sieht die Situation beim Gegner Stotzheim aus. Allerdings war Coach Zurek in

der Vorbereitung gezwungen viel zu rotieren und zu probieren. Eingespielt sind die Gäste daher eher weniger. Die Stärken beider Mittelfeldreihen liegen eindeutig in der Vorwärtsbewegung. Die Kaller sind auf der Außenbahn schnell besetzt. Bei Stotzheim sind vor allem Bozo Kuzmanovic und Chris Körsgen die Dreh- und Angelpunkte. Die beiden Akteure müssen die Kaller in den Griff bekommen. Körsgen traf am ersten Spieltag bereits doppelt. Der erste Treffer per direkten Freistoß.

LOMMERSUM

Für den SSV Lommersum steht am Sonntag das erste Auswärtsspiel der Saison auf dem Spielplan. Die **Schützlinge von Trainer Jacek Bazydlo** müssen bei Viktoria Frechen antreten.

Die Gastgeber stehen vor keiner einfachen Spielzeit. Einige Leistungsträger verließen den Verein und auch ein neuer Trainer hat bei der Viktoria angeheuert. Der entscheidende Mann im offensiven Mittelfeld ist weiterhin Rene Irrgang. Der Offensivspieler ist an fast jeder Angriffsaktion beteiligt und **Dreh- und Angelpunkt** im Spiel der Frechener. Zuletzt fehlte sein kongenialer Partner Duran Kiracti.

Für die Gäste wird es darauf ankommen, die **Niederlage am ersten Spieltag schnell aus den Köpfen zu bekommen**. Die Partie auf dem Kunstrasenplatz in Frechen darf durchaus als „Duell auf Augenhöhe“ bezeichnet werden.

Die Gäste haben die Pleite gegen Buschbell Munzur teuer bezahlt. Viktor Engel verletzte sich schwer und auch Stefan Rempel musste verletzt ausgewechselt werden. Einen **guten Eindruck** hinterließ Torwart Dominik Schöpfer. (tom)

Angriff

Die Platzherren verfügen mit Sascha Engel über einen der gefährlichsten Stürmer der Bezirksliga. In seinen ersten beiden Seniorensaisons schoss er jeweils über 20 Tore.

Bei den Stotzheimern dürfte Daniel Eversheim auflaufen. Auch er weiß, wo das Tor steht und erzielte am ersten Spieltag einen Treffer.

Die Zuschauer dürfen sich auf ein technisch hochwertiges Spiel freuen, das sicherlich nicht 0:0 ausgehen wird.

# Chancen auf den Titel

Herbert Neumann und Stefan Reuter können Meister werden

Von ANDREAS GREUEL

**MOTORSPORT** Herbert Neumann aus Schweinheim und Stefan Reuter aus Erftstadt haben am Samstag (Start 13 Uhr) beim drittletzten Lauf zur Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) noch alle Chancen, die diesjährige Meisterschaft zu gewinnen.

Sie liegen momentan mit 35,84 Punkten auf dem zweiten Platz hinter Scherer/Schmickler (37,94). Beide Teams konnten bislang in ihrer Klasse jeweils alle vier Rennen gewinnen.

Der entscheidende Unterschied: Scherer/Schmickler fahren auf einem BMW 318is in der besser besetzten Klasse H3 und bekamen dadurch auch mehr Punkte als Neumann/Reuter auf ihrem blauen 2,5 Liter BMW M3 in der Klasse H5.

Am Samstag kommt es nun zu einer womöglich entscheidenden Premiere, denn Neu-

mann/Reuter haben einen neuen roten 2,0 Liter BMW aufgebaut, mit dem sie in der Klasse H4 starten könnten, die sehr stark besetzt ist und im Erfolgsfall viele Punkte bringen könnten.

Stefan Reuter: „Wir konnten den Wagen überhaupt noch nicht rennmäßig testen, waren lediglich mal auf der Dahlemer Binz.“ Gemeldet haben Neumann/Reuter sowohl den blauen als auch den neuen roten BMW, sie müssen sich aber vor dem Start entscheiden, mit welchem Wagen sie auf Punktejagd gehen wollen.

Das Risiko, auf den neuen zu setzen, ist riesig. Vermutlich werden sie auf „blau“ setzen. Es ist ohnehin ein schwieriges Unterfangen, mit beiden BMW zu fahren, denn der Boxenstopp mit Fahrerwechsel muss genau getimt sei. Während für die beiden ein erneuter Klassensieg Pflicht ist, um im Meisterschaftsrennen zu bleiben, geht es für die übrigen Schönauer



Mit dem blauen BMW fuhren Neumann/Reuter vier Klassensiege, sind Zweite in der Gesamtwertung. Eventuell gehen sie Samstag aber auf einem neuen, roten BMW auf Punktejagd. (Foto: A. Greuel)

darum, überhaupt mal wieder Klassensieg zu fahren.

Dies gilt vor allem für Christoph Breuer/Michael Milz (Tondorf/Zingsheim) auf dem Citroen Saxo, die genau wie Roman Löhnert (Peugeot 106) in der Klasse H3 starten und Neumann/Reuter Schützenhilfe leisten könnten, wenn sie Schmickler/Scherer hinter sich lassen könnten.

Auf einem weiteren Saxo

starten Oliver Greven/Theo Milz (Zingsheim), Thomas Leyherr pilotiert einen BMW R46 und Marcus Löhnert steuert einen Audi TT. Gemeinsam hoffen die Fahrer der SFG Schönaunau, in der Mannschaftswertung –bislang Zweiter – auf das führende Team von Mathol Racing Boden gutmachen zu können.

An dritter Stelle in der Mannschaftswertung liegt das

Team PROsport von Christoph Esser (Nettersheim), der einen Porsche Cayman mit Christoph Breuer/Roger Meier, einen Ford Focus mit Dominik Schöning und einen Golf II mit den Brüdern Gödderz auf die 312 Kilometer lange Reise (15 Runden auf der Nordschleife) schicken wird. 151 Teams sind für das Rennen gemeldet. Rund 400 Fahrer kämpfen um die Meisterschaft.

# ETSC muss in Duisburg antreten

**JUGENDFUSSBALL** B-Jugend Bundesliga: Nach zwei Niederlagen zum Auftakt und einer Woche Pause geht es für die B-Jugendlichen des Euskirchener TSC weiter. Der Bundesligist aus der Kreisstadt tritt am Sonntag um 11 Uhr beim MSV Duisburg an.

Die Meiderischer sind auf dem Papier sicherlich der Favorit. Nur nach Duisburg fahren, um die Punkte abzugeben will man im ETSC-Lager aber auf keinen Fall. „Der Auftritt bei der Partie in Mönchengladbach macht uns Mut für die Saison“, so ETSC-Trainer Helge Hohl.

Bei der Borussia verloren die Kreisstädter zwar mit 3:6 zeigten aber eine gute Partie. Lediglich individuelle Fehler brachten sie um den Lohn der Arbeit. „Diese Fehler müssen wir abstellen. Dann werden wir unsere Punkte schon holen. Am Sonntag wollen wir damit anfangen“, so der Übungsleiter. Personell sieht es beim ETSC gut aus. Hohl kann aus dem Vollen schöpfen. Auch die Stimmung im Team habe unter den Niederlagen nicht gelitten. Alle seien motiviert. (tom)